

Genthin trommelt 64 233 Euro zusammen

Gewaltige Resonanz beim gestrigen Spendenmarathon zugunsten der Hochwasseropfer

Zugunsten der Hochwasseropfer wurde gestern ein zwölfstündiges Bühnen-Programm auf dem Genthiner Marktplatz auf die Beine gestellt. Für die Besucher wurden an den Ständen Spendenboxen bereitgehalten. Am Abend ergab der Kassensturz einen Rekordbetrag von 64 233,40 für die Flutopfer.

Von Simone Pötschke und Mike Fleske

Genthin • „Die Hilfsbereitschaft der Menschen ist überwältigend. Genthin hat sich auf eine neue Weise entdeckt und ein neues Image gegeben“, sagte Thomas



Immer wieder stand Bürgermeister Barz auf der Bühne, um Spendenschecks entgegenzunehmen. Hier übergeben Vertreter der Firmen Flamco und der Feuerverzinkung sowie Schülerin Lea aus der Klasse 8/3 des Bismarck-Gymnasiums ihre Spenden.

Barz. Immer wieder stand Wir möchten einen kleinen Beitrag leisten, um den Betroffenen zu helfen". Ein großer Teil des Unternehmens und Spendenaufkommens kam dabei Organisationen persönlich auch aus den 30 Spendendosen, entgegenzunehmen. Das Geld die auf dem Marktplatz und in den wanderte umgehend auf das Genthiner Geschäften aufgebaut Konto für die Hochwasseropfer, das waren. Die nutzte wie viele andere die Stadt Genthin kürzlich auch Ingrid Schmidt aus Genthin. eingerichtet hatte. Firmen, „Ich war auf dem Markt Organisationen und Vereine einkaufen und habe dies dazu hatten große Schecks im Ge- genutzt, auch zu spenden“, sagte päck, um ihren Teil für die sie. Fluthilfe beizutragen. „Jeder Die Akteure des Marathons Euro ist gleich wichtig, auch hatten sich Einiges einfallen kleine Beträge zählen“, machte lassen. Am Stand der Volksbank Thomas Barz deutlich. Ob ein- wurden den ganzen Tag frische hundert Euro von einer Erdbeeren von der der Schulklasse oder mehrere Agrargenossenschaft Tausend Euro von großen Hohenseeden für den guten Unternehmen. Gemeinsam Zweck angeboten. Das wurde den Flutopfern am Ende des Jugendhaus Thomas-Morus Tages ein Rekordbetrag in Höhe verkaufte selbstgebackenen von 64 233,40 Euro zur Verfügung Hundekuchen und DJ Rene gestellt.

Buchholz hatte seine Jukebox im Gepäck. „Für eine Spende kann man sich bei uns heute Musiktitel wünschen“, erläuterte DJ Dieter Kreitling, der gemeinsam mit DJ Jürgen Werner durch das zwölfstündige Programm führte. Egal ob 50 Cent oder fünf Euro. Nach einer Spende wurde der gesamte Marktplatz mit der Wunschmusik beglückt.

„Hier wird viel für Kinder geboten und auch wir haben gespendet.“

Sebastian Henke, Erzieher im Corneliuswerk

An einen Stand des Kunstvereins konnten Kinder nach Lust und Laune malen. Wie-

der einmal zeigte auch die Ortsgruppe der DLRG Flagge, die erst am Wochenende den Triathlon organisiert hatte. Sie demonstrierte für Kinder Trockenübungen zur Lebensrettung. Das Angebot speziell für Kinder war es auch, das die Tagesgruppe „Schwalbennest“ des Corneliuswerkes anlockte. „Hier wird heute einfach viel für Kinder geboten und wir haben auch gespendet“, sagte Erzieher Sebastian Henke.

Langeweile kam für Jung und Alt nicht auf, da auf der Bühne ein abwechslungsreiches Programm geboten wurde. Hatten am Morgen Zauberer Alfino und Clown Rene vor allem die jüngeren Besucher aus den Kitas und Grundschulen

begeistert, folgten am Nachmittag Auftritte von Helene Fischer-Double Silke Käpernick, der Genthiner Tanzgruppe der Volkssolidarität und dem Gesangszentrum Parey. Trotz zeitweise einsetzenden Regens war der Marktplatz immer wieder gut gefüllt, als die Sänger Joe Carpenter und Robby Schulze am Nachmittag für Stimmung sorgten. Als hätten es die Organisatoren geahnt, gab es Regenschirme und Regencapes gegen ein geringes Entgelt. Für besondere Aufmerksamkeit sorgte der Auftritt der Gruppe „Crazy pies“. Die Tänzerinnen des Gymnasiums hatten sich für den guten Zweck noch einmal nach deren Auflösung zusammengefunden.



Die Kinder der Kita Zwergenland hatten viel Vergnügen an der Zaubershow von Alfino



Die „Crazy pies“ präsentierten gewohnt routiniert ein schwungvolles Tanzprogramm

„Wir möchten einen kleinen Beitrag leisten, um den Betroffenen zu helfen“

Reinhard Templin, Flamco Geschäftsführer

Die Übergabe der Schecks bzw. der Spenden waren mit vielen herzlichen Worten und Wünschen verbunden. Reinhard Templin, Flamco-Geschäftsführer, sprach im Namen vieler Spender: „Die zurückliegenden Wochen waren besonders für unsere Region.

Volksstimme vom 26. Juni 2013

